

In die Schule trotz roter Corona-App-Warnung?

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2020 15:43

Ich habe die App auch installiert, über deren Sinnhaftigkeit im schulischen Kontext kann man aber streiten. Die Anzeige basiert alleine auf den Parametern Zeit und Abstand. Natürlich führt ein Fall in der Schule zwangsläufig zu 100 roten Anzeigen in der App, alleine aufgrund der räumlichen Nähe. Die App weiß nicht, ob die betreffenden Personen Masken getragen haben, nicht mal ob eine Wand zwischen ihnen gewesen ist.

Das lässt sich aber durchaus rausfinden, wenn die Warnung im schulischen Kontext erfolgt. Wenn der Auslöser ein Kollege war, der im Nachbarraum unterrichtet hat, macht es wirklich keinen Sinn, dass ich deswegen in Quarantäne gehe, in anderen Konstellationen macht es natürlich Sinn.

Was macht man in so einem Fall? Man fragt jemanden, dessen Job es ist solche Dinge zu entscheiden und der sich besser auskennt, als man selber. (Auch wenn es eine Lehrerkrankheit ist, sich nicht vorstellen zu können, dass jemand in irgendeinem Bereich Dinge besser beurteilen kann, als man selbst.)

Also: wenn die App rot ist, gehe ich an dem Tag zunächst nicht zur Schule. Ich rufe bei der Hotline des Gesundheitsamtes an, schildere den Fall und bitte um einen Testtermin und eine Info, wie ich mich bis zum Test zu verhalten habe. Alternativ macht das bei innerschulischen Fällen der Schulleiter sowieso unabhängig von der App.